

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Mariologisch-hagiographische Sammelhandschrift: Marienleben und -mirakel, Rosenkranztexte, Jungfrauenlegenden - Cod. Donaueschingen B VI 2**

**Adolf <von Essen>**

**Augustinerinnenkloster Frauweiler bei Bedburg, [1538]**

[Legende der hl. Walpurga]

[urn:nbn:de:bsz:31-230235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230235)

**Alre Begynnt Dat Le-  
uen Der hylger Edoniser  
Jonfferē in Abdoyse Sca Malburch**



**D**e hylge glo-  
riose Jonffer  
Sca Mal-  
burch is vā  
Edelen ge-  
slechte geboren In dē va-  
der heysche Kynchart  
In dē moder was cym  
conynckone van Engē-  
lant Sy hadde zween  
broeder Der cym heysche  
Willibaldus In dē dese dzy  
hadden got ster lieff In dē  
deynden eme mit vlysc  
dach In dē nacht In dā  
nā gynge vā broderen  
in dat ellende dozch go-  
des willen In dē wandel-  
den zo vyl hylgen dozch  
de ere gods Dā nā  
starff vā moder Do sozch-  
den de broderen vū vā  
suster Sca Malburch  
In dē sozchden Sy worde  
ellendich Dā vū dat  
sy vā moder berouffte

were In dē do dwanck sy  
broderliche trouwe dā  
zo Dat sy nā vā sante  
In dē Sca Malburch  
de boetschaff vnam Do  
teyff sy onsen herē an  
mit groesser andacht  
In dē hat in dat hy sijnē  
alre lieffsten wille mit  
vā volbrachte In dē zo  
doen geue wat eme an  
vā alre louelichste were  
an selen in dē an hūe Do  
vnam sy vā dē insprech-  
en des hylgen geistes  
It were der wille godes  
Dat sy vā broderen  
gehorsam were In dē wat  
sy de heysche doen Dat  
sy in des volgden in dē  
in des genoeth were dozch  
got Do nu de hylge Jof-  
fer Sca Malburch  
vā dē insprechen godes  
vnam Dat it sijn wille  
was Doch dachte sy we  
sy doen mochte In dē nā  
vā Jonfferen mit vā de  
vā gespillynen wāren.

**I**nd ouch eyns geistliche  
leuens waren Ind na ouch  
ouch kost mit ym in wes  
in noettruffich was Ind  
gesaenden in vrunde Ind  
voer hym als eyn dochter  
de gode dem almachtigen  
here wail beuallen wolde  
Ind vrs landes Ind vze  
vrunde vgesseu wolde  
Ind alle dynck ouer wol  
de geuen Ind de vzeu here  
Hym eyn alleyn na wol  
de volgen Ind dachte we  
sy dem mochte wailbeha  
gen Der sy ym hadde w  
uercozen Ind wasserwelt  
Ind do sy mit vze mit  
geselschaff mit gelucke  
op dat meer quamē Dat  
was de boese geiste zorn  
Der alle guede dyngeu  
benydet Ind machden  
eyn altzen groessen stoer  
weder Dat de schifflyu  
de vertzachsen Dat sy  
de roder van in worpe  
Ind reysen got an Do  
dat de hylge Ionffer Sca

**W**alburch sach Ho reys  
sy got an mit ernst Ind  
sprach **D**ie du byst ge  
weldich des hemels Ind  
der erden Ind byste ouch  
he geweldich des wassers  
Ind des meers Ind alle  
creatures **E**choze vns he  
Ahtu **S**ca **R**ychart dy  
nen deure erhoertes Do  
hy in noeden Ind in hde  
was op de meer Ind mit  
andacht zo dy reys Ind  
dan na stont Ind geboet  
dem meer **D**o wart zo  
hantz eyn stille weder  
Ind voren vort aen alle  
schaden Ind do de mynsche  
dat wonder sacht Do wor  
den sy seer vro Ind danctē  
de almachtigen gode **D**at  
hy sy dorch dat werdige  
verdeynst der hylger Ionf  
feren **S**ca **W**alburch  
erloeset hadde van de sor  
gen des dodes **D**at na  
qua de hylge Ionffer **S**ca  
**W**alburch mit vze gesel  
schaff zo vze **D**em **S**ca

**M**onifaciu  
broder **M**  
an lande  
vrolichen v  
fangen Ind  
zint hy ym  
etlicher hyl  
dyngē Ind  
de sy vze dede  
de ermaent  
in allen d  
Ind ouerdac  
in vzeu he  
vlyste **M**  
**S**ca **W**albu  
vze broder **E**  
holt eyn hy  
were in tur  
ouer yn clo  
bat sy vzeu  
**M**ilholt **D**  
de dem **A**bt seic  
Do wolde s  
Dat hy sy i  
lich cloester  
yne sy gode  
te **D**o orlo  
dat **D**o hy  
meynonge

**H**onifacius Ind zo vze  
 broder **W**ilholt indwytich  
 em lande ind wart seer  
 vrolichen van ym ont  
 fangen Ind bleiff etliche  
 zyt by ym ind wart in  
 etlicher hulger vurhal  
 dynges ind manynge  
 de sy yz deden seer zo go  
 de ermaent ind nam  
 in allen dreechden zo  
 ind ouerdachte yz leue  
 in vzen hertzen mit  
 vlyffe **H**u sachte men  
**S**te **W**alburch Dat  
 yz broder **S**te **W**yn  
 bolt eyn hyllich abt  
 were in turcken lande  
 ouer vy cloesteren **H**o  
 bat sy vzen broder **S**te  
**W**ilholt Dat hy si zo vze bro  
 der den abt senden wolde  
 zo wolde sy in bydde  
 Dat hy sy in eyn geist  
 lich cloester dede **D**an  
 yne sy gode denē mocht  
 te **H**o orloffden hy yz  
 dat **H**o hy yz guede  
 meynonge hoerte ind

**H**o sy zo ym quā **H**o  
 ontfnck hy mit groef  
 ser eren ind vanden **H**o  
 bat sy in vni gotz wille  
 ind vze gebedes willen  
**D**at hy sy ind yz gesel  
 schaff in eyn cloester de  
 den **D**an yne sy gode  
 mit ernste deyne mochte  
**D**at dede **S**te **W**yn  
 bolt **H**o deynde **S**ancte  
**W**alburch gode mit groef  
 sem vlyffe Ind sy was  
 eyn anwanck alre gued  
 wercken ind alre goeder  
 mynschen geistlicher in  
 wereltlicher ind also hyl  
 lichlich leffden sy in dem  
 cloester ind hyllichden  
 ind offerden sich gode  
 zo eyne ewiger deyne  
 nen mit vyl geselschaff  
 ind machden in da eyn  
 kyrche by vze cloester  
 ind pretgeden in duche  
 ind leerden sy **H**o sy go  
 de mit ernste solden denē  
 in alre volcomentheit  
 ind do yz brod **S**te **W**ynbolt

stark **N**o dwanck sy vz  
broder **S**te **M**ylbolt  
intgaen wen willen ind  
satte sy ouer dat cloester  
zo heyden heym ouer  
moynechen ind ouer vray  
men cloesteren **H**ut sy  
de moeste regieren ind  
vze geweldich syn **W**at  
hy erkante in de geiste  
waal **D**at syn suster  
gotlichen was ind stren  
ge zo straessen **I**n barm  
hertzich in mitlyden  
intgaen vz onderfaessen  
ind also outfynck **S**te  
**M**alburck dat ambocht  
demoedelichen ind was  
eyn bylden ind exempel  
alles geistlichen leuens  
ind straessen vraywe  
ind man strenglichen  
de ongotlichen leffen  
ind regerden de selue  
cloesteren **X**l. daer mit  
groesse ernst ind vlysse  
also lange als sy leffde  
**I** was eyns maels eyn  
Koster by vze cloester **D**er

heysch **D**umerandius  
**D**er solde alletzucht licht  
geuen zo der kyzchen ind  
alle dem Konuente **W**ae sy  
is behoessen **A**u wolde  
de ionffraumen eys maels  
essen ind heyden gern  
eyn licht gehat **D**oe  
wolde in der Koster gey  
geue zo dem dysche **K**o  
wart **S**te **M**alburck seer  
bedruess ind hatte eyn  
groes mitlyden mit vze  
lieue **S**usteren **D**at  
sy zo der seluer stont va  
ommoet neit in mochte  
essen ind lachte sich in v  
heymlich gebet **I**n clach  
den dem abmechtigē gode  
**V**z ind vze **S**ustere lyde  
**D**at in der koster op  
setzlich hadde gedaen  
**D**o troeste vnse lieue he  
syn hylge deynreische **S**te  
**M**alburck an vze gebede  
ind qua also zohantz  
eyn groes onsprechtlich  
licht van de hemel her  
aff **D**at erlichtde de ionf

fraywen  
ter ind  
den lieff  
lichen van  
urruet  
luchden in  
bys an de  
de sonue s  
Des danch  
bruch god  
tigen mit  
I was ey  
edel man  
Kloester by  
Der vede  
duch guet  
hadde der  
De hadde  
De wart  
wolde ster  
Malburck  
hadde sy n  
we ind qu  
sach **D**at  
dode reyde  
sy seer beda  
ind gynch  
lich gebet  
onsen here

frauwen **I**nd alle dat cloes-  
 ter **I**nd vꝛ susteren wor-  
 den liefflichen ind luste-  
 lichen van dē lichte er-  
 uruuet **I**nd dat lichte  
 luchden in van dē auēt  
 hys an den morgen hys  
 de somie schoen opgynck  
 Des danckden **S**cē **W**al-  
 bruch gode dē almeech-  
 tigen <sup>herin</sup> mit groesser andacht  
**E** was eyn geweldich  
 edel man by dē seluen  
 Hoester heydenheym  
 Der dede dem cloester  
 duck guetlichen **H**u  
 hadde der man ey docht  
 De hadde hy seer lieff  
 De wart seer seich ind  
 wolde steruē **D**o dat scē  
**W**albruch hoerde **D**o  
 hadde sy miltude mit  
 vꝛ **I**nd quā zo vꝛ **I**nd  
 sach **H**at sy sich zo dem  
 dode reyden **D**o was  
 sy seer bedruesset om sy  
**I**nd gynck an vꝛ heym-  
 lich gebet **I**nd reyff an  
 onsen here mit andacht

**I**nd bat in mit ernste  
**D**at hy der dochter vꝛ  
 leuen verlengden **I**nd sy  
 dorch syn guede gesont  
 machden **D**o wart de  
 dochter vꝛisch ind gesont  
**D**o dat vꝛ vader sach  
 ind de ander mynschen  
**D**o worden sy seer vro  
**I**nd danckden gode **I**nd  
**S**cē **W**albruch vꝛre  
 genaden **D**o nu de hyl-  
 ge **G**loriose edel bruyt  
 xpi **S**cē **W**albruch vꝛ  
 leuē zo eyne guede ende  
 gebracht hadde **D**o wart  
 sy krank ind wart ee  
 langer ee kranker **D**o  
 ontfynck sy dat werdige  
 hylge **S**acrament mit  
 groesser andacht **I**nd be-  
 ual vꝛe **S**ustere **H**at  
 sy got lieff hedde ind yme  
 mit vlysse deynde **I**nd  
 sy enden vꝛ leuē in gue-  
 den wercke **I**nd gaff vꝛe  
 geist op dē almeechtigen  
 gode **I**nd vꝛ sele voer zo  
 dē hemel in de ewige vrude

**D**e hulge gloriose Jonffer  
**S**te Malburch starff  
an de vionften dage na se  
Matthias dage des hulge  
Apostels Dat is der leste  
dach van der spoerckel hi  
wart erhauen an der  
zweier apostolen dach Phi  
lippe vnto Jacobi als nie  
sy gemeynlichen begent  
in der cristenheit. **M**a  
dem dat de hulge Jonffer  
**S**te Malburch gestor  
uen was **D**o begrouff  
vz broder **S**te Wilbolt  
vzen hulge licham mit  
groisser ymicheit by vze  
broder **S**te Wimbolt  
**D**o qua eyn groes licht  
van de hemel vnto synck  
eyn guet geroch va vze  
licham Dat de mynschen  
da van gestarckt worden  
**H**e da utganwordich  
waren vnto alle de lampen  
ontfeneckden sich vnto alle  
lychten de in der kyrche  
waren ontfeneckde van  
ym seluer sonder alre my

sehen hulpe van gotz wille  
vnto do de luyde sagen de  
zeichen **D**o worden hysere  
vroe vnto danckden gode  
synre groesser gueden de  
hi mit synre hulger dem  
herrynen hait gewyckte  
vnto eyzden **S**te Mal  
burch mit groessem vlyss  
**M**ito na de Dat vz broder  
Wilbolt gestoruen was  
**D**o erscheyn hi de bus  
schoff van Syster eyns  
maels vnto sprach zo ym  
**D**u salt myn suster  
**S**ca Malburch mit ete  
vnto werdicheit zo Syster  
brenge Dat dede hi vnto  
do men vzen hulge licha  
opgroeff **D**o rouch hi  
zomael wail **D**o lacht  
men vzen hulgen licham  
op de altare **D**o drouff  
dat olich ws sichtlich  
vnto mitte olich worden  
myl mynschen bestriche  
**H**e seich ware va mensh  
erhande synchde **H**e wor  
den all gesont vnto noch

huyden zo  
dat olich  
hulgen le  
vnto myns  
do de h  
Malburch  
bracht w  
vnto myns  
licham h  
den so wor  
Wat kren  
hadden h  
hulgen lich  
in dat clo  
vnto men  
lachte **D**o  
se des selue  
Nebula  
was lange  
vnto lach vnto  
scheyn yz e  
erwerdige  
stalt vnto sp  
la **M**ar v  
vm in steig  
geis in de k  
**S**te Mal  
gotz hys  
mit eyne

huyden zo dage **D**o geit  
 dan olich ws van vren  
 hylgen lederen **D**at hant  
 vyl mynschen geseyn  
**D**o de hylge Jonffer **S**te  
**M**alburgh zo **S**ystet ge  
 bracht wart **D**o lieffen  
 vyl mynsche intgaen den  
 licham **I**nd als sy dat ruer  
 den so worden sy gesont  
**W**at krenckden dat sy  
 hadden **I**nd do men vren  
 hylgen licha zo manheym  
 in dat cloester brachte  
**I**nd men in op den altaer  
 lachte **D**o was eyn **A**bdys  
 se des seluen maels de heysch  
**M**ebula **H**e was seich in  
 was lange krank gewest  
**I**nd lach ind sleeff **D**o er  
 scheyn in eyn man **I**n eys  
 erwerdigen preisters ge  
 stalt **I**nd sprach zo **M**ebu  
 la **W**ar um sleeffstu war  
 um in steistu neit op in  
 geis in de kyrche **W**ant  
**S**te **M**ilbolt hait vy  
 gots huys heym gesocht  
 mit eyne groesser schaer

**H**er engelen **I**nd wilt sey  
 me du syn suster **S**ancte  
**M**alburgh ontfanges **D**o  
 sprach de **A**bdysse **I**ch in  
 mach neit in de kyrche co  
 men. **M**en in drage mich  
 dan in **W**ant ich byn  
 lange krank gewest **D**o  
 sprach der preister **S**tant  
 balde op **I**nd ganch gey  
 ge in de kyrche **D**attu dich  
 neit in vsummes **D**o stot  
 de **A**bdysse balde op sonder  
 alle mynschen hulpe **I**nd  
 was gesont **I**nd gynch  
 mit vreden in de kyrche  
**I**nd ontfynck dat hyltom  
 mit groesser werdicheit  
**I**nd danckden gode **I**nd  
**S**te **M**alburgh vare ge  
 naden **D**o hadden de  
 luyde groes wonder **D**at  
 de **A**bdysse gesont was wor  
 den **D**o sachte sy **H**e dat  
 in gescheet were **D**o loeff  
 den sy got um dat zeich  
 en **I**nd vreden sich alle  
 van **S**te **M**alburghs hyl  
 licheiden **I**nd verdeynten

## Grempel

**I** was eens eyn kynt  
van synre moder linc  
kranck krum vnd lam  
gebozen Dem erfelien  
**S**te Walburch vnd spich  
Danck balde in my kirch  
e zo myne hylt so wyrt  
du gesont van myre  
beden wegen de ich var  
dich doen Do gynck dat  
kynt in dat moenster  
zo hantz also vill it mocht  
te vnd wart also balde  
van vsem hyltom gesont  
Do wart it vro in deen

den **S**te Walburch de  
wyle it leffen **Grempel**

**I** waren zwa vrawen  
vnd hadden eichlich eyn  
crimen arm De loeffde  
sich beyde zo Ste Walbur  
gen graue vnd beden in  
dem moenster bys men  
de misse sanc vnd reysse  
sy an mit andacht Do  
woerden sy beyde gesont  
vnd loeffden **S**te Wal  
burch Sy wolden vren  
dach alwege vren vnd

**D**o vz dach quam Doe  
wyrtken vz gesellymie  
vnd sponen vnd spotten  
vzre Do vhengden got  
ouer sy doch Ste Wal  
burchen willen Dat den  
vrawen de spullen an  
den henden cleeffden vnd  
in koude in de nyemant  
van den hende brengen  
bys dat sy rouwe kunge  
wur vz suiden vnd deyn  
den vz dar na mit groesse  
blysse vnd ynlicheiden **Grempel**

**I** was eens maels eyn  
vrawe van Francken  
De hadde eynē lame arm  
dat sy den wyrgens ge  
rueren in koude Do qua  
sy zo Ste Walburge  
graue vnd reysse sy mit  
ernst an Do wart sy  
gesont vnd was seer wo  
vnd danckden gode vnd  
Ste Walburch der gena  
den vzre gesontheit **Grem**

**I** was eyn man **Grem**  
was arm vnd was blynt  
gebozen **D**er qua ouch

zo de graue  
vnd bat sy mit  
sy yn em got  
dat hy sege do  
werdicheit de sy  
bedde vnd kneed  
altair Do wa  
vnd seynde Do  
vnd vnd danck  
**S**te Walbu  
naden vnd ga  
I was eens m  
ge vrawe De  
Walburch seer  
spullen gern m  
vnd do sy eens  
hant vnyck De  
seer wec vnd de  
vz an der han  
vnd sy in mocht  
aff brengen De  
vnd sy sich seer  
louffden **S**te  
Sy in wolde m  
mit de balle sy  
vstont wail da  
scholt were vnd  
sich der ball v  
nemen vnd do

zo de graue **S**te Walburch  
 ind bat sy mit aandacht dat  
 sy ym om got erwoerue  
 dat hy sege dorcz alle de  
 werdicheit de sy mit gode  
 hedde **I**nd kneden vur den  
 altaer **D**o wart hy gesont  
 vnto sernde **D**o wart hy  
 vroe ind danckde gode **I**nd  
**S**te Walburch vare ge  
 naden ind gauen **K**repel  
**H** was eyns maels en lon  
 ge vrainve **H**e hadde **S**te  
 Walburch seer lieff **D**e  
 spylde gern mit de balle  
 ind do sy eyns den ball ind  
 hant vynck **H**o wart yz  
 seer wee **I**nd der ball bleiff  
 yz an der hant hangen  
 ind sy in mochte in neit  
 aff brengen **D**es scham  
 den sy sich seer ind sy ge  
 louffden **S**te Walburch  
 sy in wolde nimmermee  
 mit de balle spyllen **I**nd  
 vstont wail dat it des spyls  
 scholt were **I**nd do seys  
 sich der ball van der hat  
 nemen **I**nd do vgynek yz

**D**at groesse wee **H**o wat  
 sy vro ind deynden **S**te  
 Walburch mit groessem  
 vlys **M**a **S**te Wilbolt  
 qua eyn bisschoff **D**er  
 heysche **D**zigenus **D**er  
 heylt sich gar ledich ind  
 in erboet **S**te Wilbolt  
 geyn ere **H**o erscheyn  
 ym eyns **S**te Wilbolt  
 ind **S**te Walburch inde  
 slaesse ind straeffe in seer  
 danc om **D**o der bisschoff  
 wackerich wart **D**o er  
 schreckden hy seer **H**an  
 na vbesserden hy seer  
 dat gotz huys mit syne  
 goede ind erde ind loeffde  
**S**te Walburch wort  
 an mit groesse vlysse.  
**D**o houden de burgere  
 van **S**ystet **S**te Wal  
 burch eyn schoen moenst  
 ind lachte sy danc in **H**an  
 na was eyn **A**bdyffe zo  
**O**ppenheym **D**e kreich  
**S**te Walburgen hylde  
 ind bracht it mit yz heyl  
**D**o gynck eyn sues ructh

**N**la van Dat de kromme va  
lamē gerecht worden in de  
besessen worden erloest wane  
si den sark anruerden da  
dat hyltom in was **Exempel**  
**E** geschach zo eyne zyt  
Dat eyne houerdeliche  
gynck in **S**te Walburth  
kyrche ind hadde syn hant  
schoen an ind gynck on  
andachtich zo **S**te Wal  
burgen graue Do vstoon  
den ym de hantschoen ws  
den henden ind in konde  
were nyrgens gevynde ind  
ouer xij dage Do las hy  
an de vyssche ind ass Do  
vant hy de hantschoen  
beneuen sich op der bäck  
Ho kante hy sy wal ind  
droech sy in **S**te Wal  
burgen kyrche zo eyne on  
konde des zeichens In ouch  
zo eyne exempel Dat nye  
mant vortan houerdelich  
en zo vren graue in que  
me sonder andacht ind  
hy zomte de hantschoen  
vill mynschen He loeffde

**S**te Walburth seer **pel.**  
**E** wolden eyne zween  
man zo **S**te Walburth  
gaen Do qua eyne ander  
man Der wolde ouch zo  
vare graue gaen ind doe  
was it seer heyschs weder  
Do worden sy seer moede  
ind lachten sich op dat velt  
Do ontsleeff der man  
zo in come was Ho sprach  
en de zweue zo eyne and  
ind der eyne sprach Wir  
wille in doeden ind wille  
syn goet neme ind hy er  
stach in ind nam ym syn  
goet Dat na nam ind  
op synē ruggen Der in  
erstechen hadde ind wol  
de in an eyne heymliche stat  
drage ind wolde in ver  
bergen dat men ass neit  
gewair in woerde Ho  
bhengden got op in Dat  
der dode man op synē  
ruggen woes ind hy in  
mochte in neit affbringe  
de wyle hy leffde Dat  
was eme eyne groes wond

lich liden  
geru seluer  
de ind wold  
vuyr Off u  
syn gruallen  
mochte hy  
want  
wolde boetz  
uen Dar v  
wren getron  
gedet hadde  
beedwart ge  
de ind belett  
**O**fn hy  
**S**te  
glorioser hyl  
Dat sy so se  
leue alle ma  
schweden  
was Dat ey  
dode licham  
Do wart v  
dende ind b  
me zeichen  
reynichait  
ind allen ho  
eyne exemp  
Wat leuen  
bruyt eyne

lich lyden **D**at hy sich dick  
geru seluer gedoedet heb-  
de **I**nd wolde ducke in en  
vuyz **O**ff in eyn wasser  
syn geuallen **D**at in  
mochte hy niet doen  
want **S**ta Malburch  
wolde hoetze van ym ha-  
uen **D**ar ym want hy  
vren getrouwen deyne  
gedoet hadde ind ym de  
beedvart gehyndert had-  
de **I**nd belettet. **G**rempel

**W**en lyst ouch van  
**S**ta Malburch  
glorioser hylger ionffere  
**D**at sy so seer in vren  
leue alle mans psouen  
schuweden **H**o sy doet  
was **D**at eyn man v  
dode licham antasten  
**H**o wart v lichā schud-  
dende ind beuende zo ey-  
me zeichen vren groisser  
reynicheit ind kayscheit  
**I**nd allen ionfferen zo  
eyne grempel **H**e endet  
**D**at leuen **D**er edelre  
bruyt **x**pi **S**ta Malburchē

**H**er Heynt **D**e **H**ystorie  
**V**an **D**er **G**lorioser  
**S**eliger **J**onfferen **I**nd  
**M**ertelerchen **I**nd bruyt  
**x**pi **S**ancta **T**heodolia

**I**nd den ziden  
des kaysers  
Hoclesiani  
Sint opge-  
geganē vren  
Heruolgyngē  
Der kaysere  
Ind ouch vren  
werff inden  
ziden **M**ari-  
miani **A**lso  
quā **D**ar na  
Der vuyrste  
**U**rbanus in  
de houff stat **C**esarien  
Der prouyncien **P**alesty-  
nen **I**nd hait geuange vill  
Konfessoren vren den name  
**x**pi **I**nd geboet sy inde ker-  
ker zo werpe **H**o dat hy  
sy verhoerte indem nees-  
ten gerychte **I**nd hy gebort  
eyne eynen **D**ichtstoell  
zo bereyden **H**o dat hy